



Art.-Nr.: G 099	Extractum Plantaginis fluid. (35%) 1:1, API Wegerichkrautfluidextrakt
1. Definition 1.1. <u>Droge</u> 1.1.1. Verwendeter Drogenteil 1.2. <u>Auszugsmittel</u> 1.3. <u>Herstellverfahren</u> 1.4. <u>Verhältnis Droge : Auszugsmittel</u> 1.5. <u>Verhältnis Droge : Zubereitung (DEV)</u>	Plantago lanceolata L. Herba Plantaginis lanc. Ethanol 35 % Perkolation 1 : 5 bis 8 1 : 1
2. Qualitätsdaten 2.1. <u>Eigenschaften</u> 2.1.1. Aussehen 2.1.2. Geruch / Geschmack 2.1.3. Löslichkeit / Mischbarkeit 2.2. <u>Identität</u> 2.2.1. Dünnschichtchromatographie Untersuchungslösung Referenzlösung Stationäre Phase Fließmittel Laufstrecke Detektion Auswertung 2.3. <u>Reinheit</u> 2.3.1. Relative Dichte 2.3.2. Trockenrückstand 2.3.3. Ethanolgehalt	Dunkelbraune Flüssigkeit Aromatischer Geruch, salzig-herber Geschmack. Mit Ethanol 60% R opaleszierend. 1 ml Extrakt mit 3 ml Ethanol 50% R versetzen; 10 µl auftragen. 2,5 mg Aucubin R in 5 ml Methanol R; 20 µl auftragen. Kieselgel 60 F ₂₅₄ Wasser R : wasserfreie Essigsäure R : Ethylacetat R 20:20:60 10 cm Dimethylaminobenzaldehyd-Lösung R2 (frisch herstellen: 0,2 g Dimethylaminobenzaldehyd R, 4,5 ml Wasser, 5,5 ml Salzsäure 36% R) Nach dem Besprühen und Erhitzen auf 105 °C wird im Tageslicht ausgewertet. Im unteren Drittel des Chromatogramms erscheint in der Referenzlösung das Aucubin als blau-graue Zone. Im Chromatogramm der Untersuchungslösung liegt auf gleicher Höhe ebenfalls eine blau-graue Zone. Etwas oberhalb der Startlinie liegt meist eine blau-graue Zone. Oberhalb des Aucubins können im Chromatogramm der Untersuchungslösung weitere gelbe, grüne, bräunliche oder grau-blaue Zonen vorhanden sein. 1,040 bis 1,070 Mindestens 18,0 % (m/m) 26 bis 30 % (V/V)
3. Hinweis	Sofern keine Angaben gemacht werden, erfolgen die Prüfungen nach den Methoden des jeweils gültigen Arzneibuchs.
4. Literatur	EB 6 DAB 1999 (Spitzwegerichkraut, DC)